

DIE SAAT DES HEILIGEN FEIGENBAUMS
*Eine zornige und unverblünte Abrechnung mit dem
Unrechtsregime im Iran*

Dienstag, den 24. September, 17:30 Uhr

Teheran, Herbst 2022. Nach dem Tod der 22-jährigen Jina Mahsa Amini wächst auf den Straßen der Protest. Frauen stellen sich mutig gegen Unterdrückung und staatliche Gewalt. Frau. Leben. Freiheit. Mitten in dieser aufgewühlten Zeit erzählt „Die Saat des heiligen Feigenbaums“ von einer Familie, in der das Politische immer mehr Raum im Privaten einnimmt. Iman ist gerade zum Untersuchungsrichter am Revolutionsgericht befördert worden. Seine Frau Najmeh versucht, die Familie zusammenzuhalten. Die beiden Töchter Rezvan und Sana erleben die Proteste hautnah, sehen die Gewalt gegen junge Frauen und beginnen, die Welt ihres Vaters mit anderen Augen zu betrachten. Regisseur Mohammad Rasoulof verbindet eine hochspannende Familiengeschichte mit realen Bildern der Protestbewegung im Iran. Ein intensiver Film über Frauen und Mädchen, die sich ihren eigenen Blick auf die Welt nicht nehmen lassen – und über den Mut, der entstehen kann, wenn Angst ihre Macht verliert.

Ein Film, der unter die Haut geht
FRAU. LEBEN. FREIHEIT.

24.09.26 um 17.30 Uhr: KOFRA – Kommunikationszentrum für Frauen,
München

Regie: Mohammad Rasoulof Deutschland / Frankreich / Iran, 2024

Filmlänge: 2 Std. 47 min

Kosten: 8 Euro, 3 – 7 Euro ermäßigt

Anmeldung: kofra-veranstaltung@mnet-online.de, T 089 / 2010450

**Kofra Baaderstr. 30, 80469 München, Tel: 2010450,
kofra-muenchen@mnet-online.de, www.kofra.de**

